

Keine Stelle zu finden?

Beitrag von „Babcy“ vom 6. September 2023 09:17

Hallo liebe Lehrkräfte,

dies ist mein erster Beitrag im Forum, und ich habe ein kleines Problem. Ich befinde mich momentan in den letzten Zügen meines Studiums und habe letzte Woche meine Masterarbeit abgegeben. Im April begann ich mit der Suche nach einer Stelle für das neue Schuljahr. Ich habe dann Kontakt mit der Schulleitung meiner absoluten Traumschule aufgenommen, wo mir ein Referendariat und eine "richtige" Stelle angeboten wurden. Ich war überglücklich und nahm das Angebot an. Die Schulleitung teilte mir dann mit, dass sie mir bald sagen würden, wie viele Stunden ich bekommen würde. Ab da wurde ich über Monate hinweg getröstet, dass die Schulleitung selbst nicht genau Bescheid wisse. Am letzten Schultag erhielt ich dann die Absage, dass sie mir nichts anbieten könnten, sich aber nach den Ferien melden würden. Sie boten mir stattdessen fachfremden Unterricht an, und weil ich mein Referendariat unbedingt an dieser Schule machen wollte, nahm ich das Angebot an. Jetzt werde ich erneut ignoriert.

Andere Anfragen, die ich ebenfalls im April versendet hatte, blieben unbeantwortet. Momentan bin ich panisch auf der Suche nach einer Vertretungsstelle und habe das Gefühl, nichts zu finden. Ich habe die Fächer Englisch und Geschichte studiert und bin mir bewusst, dass die Einstellungssituation für Geschichte eher schwierig ist. Ich fühle mich wie ein Versager, weil ich so naiv gehandelt habe und nebenbei nicht noch weitere Angebote eingeholt habe. Anfang der Woche habe ich weitere Schulen angefragt, auch in Randbezirken.

Habt ihr so etwas schon einmal erlebt? Wie seid ihr damit umgegangen und wie lange hat es gedauert, bis ihr etwas gefunden habt?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. September 2023 09:23

ISS klingt nach Berlin, von dem ich gar keine Ahnung habe, aber hier der Hinweis zum Einstieg im Forum: Das Bundesland ist in Bildungsfragen primordial. und in Berlin sowieso. Also am besten im Profil eintragen und auch bei Anfragen immer dazu sagen.

Erfahrungswerte sind übrigens auch so eine Sache. Es wird dir nichts bringen, wenn ich dir sage, dann ich meine 4 Vertretungsstellen (insgesamt um die 8-10 Verträge durch Verlängerungen) innerhalb von ein paar Stunden bekommen habe. Auch ohne Mangelfach. Ich bin halt einfach genial. Spass beiseite. Ich bin Muttersprachlerin meiner angebotenen

Fremdsprache, das fand die jeweilige Schule immer cool UND ich bin sehr flexibel: also: ich pendle auch 30km Zug, wo die meisten (auch fertigen) Lehrkräfte sich zu fein waren zu pendeln. und jede Stelle hat mir dann die nächste Stelle eröffnet natürlich.

Aus heutiger Sicht: ich würde es vielleicht genauso machen, weil ICH die Zeit brauchte, mich festzulegen und auch meine Erweiterungsfächer abzuschließen, aber gleichzeitig wäre es besser gewesen, bestimmte Sachen im Ref-Kontext zu lernen, statt auf der harter Tour im Lehrerzimmer, weil mir eine Klasse entgleist.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. September 2023 09:38

Dumme Frage: Muss man sich in Berlin selbst einen Referendariatsplatz suchen?

Beitrag von „Babcy“ vom 6. September 2023 09:46

Normalerweise wird man für das Referendariat in Berlin zugeteilt. Aber es besteht die Möglichkeit, von Schulen angefordert zu werden, wenn man dort schon gearbeitet hat.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. September 2023 09:53

Wahrscheinlich hat dann die Schule nichts frei...Aber warum bekommst du nicht woanders einen Platz? In By gehörte das damals praktisch zur Ausbildung, da bekam jede/r einen Ref.platz. Heute wahrscheinlich auch noch so. Scheint aber nicht in allen Bundesländern so zu sein und das trotz akuten Lehrermangels.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 6. September 2023 10:03

Lass dich doch nicht verarschen von irgendwelchen "Traumschulen". Lass dich ganz normal zuweisen, mache dort dein Ref und schau, was danach für Stellen ausgeschrieben sind.

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. September 2023 11:07

Das Gebaren dieser Schule klingt eher nach Alptraum. Seh' zu, dass du das Referendariat aufnimmst.

Beitrag von „kodi“ vom 7. September 2023 20:43

[Zitat von Babcy](#)

Ich habe dann Kontakt mit der Schulleitung meiner absoluten Traumschule aufgenommen, wo mir ein Referendariat und eine "richtige" Stelle angeboten wurden.

Red Flag. Solche Versprechen sind völlig unseriös.

[Zitat von Babcy](#)

Ab da wurde ich über Monate hinweg vertröstet, dass die Schulleitung selbst nicht genau Bescheid wisse.

Es ist nicht unwahrscheinlich, dass die SL selbst in der Luft hing und nicht wusste, ob sie eine Stelle hat/bekommt.

Das Vertrösten ist aber wiederum eine Red Flag.

[Zitat von Babcy](#)

Sie boten mir stattdessen fachfremden Unterricht an

Als Vertretungslehrer bist du ein Lückenfüller. Je nachdem wie langfristig/kurzfristig der Vertretungsbedarf ist, kann es sein, dass sich eine Umschichtung der Stunden, sodass du dein Fach unterrichten kannst, nicht machen lässt.

[Zitat von Babcy](#)

Jetzt werde ich erneut ignoriert.

Was heißt das? Die Situation mit dem fachfremden Unterricht ist und bleibt so, wie sie ist? Oder kommuniziert sie nicht mit dir. Letzteres wäre eine weitere Red Flag.

Grundsätzlich: Lass dich nicht von vermeintlichen Traumschulen blenden.

Die beste Schule für das Ref ist die, bei der du gute Fachmentoren bekommst, die dich ausbilden und unterstützen. Das ist völlig unabhängig vom Ruf der Schule, der Ausstattung, der Schülerschaft, etc.